

TRIENNALE  
BRUGGE 2015

20 MAY

18 OCT



WWW.TRIENNALEBRUGGE.BE

**Triennale Brugge 2015 für zeitgenössische Kunst und  
Architektur**  
**Brügge als Megapolis**  
**20. Mai – 18. Oktober 2015**

Jährlich besuchen mehr als fünf Millionen Menschen Brügge. Was wäre, wenn sie bleiben und hier wohnen würden? Was wäre, wenn sich eine geschützte historische Altstadt wie Brügge plötzlich zu einer Megapolis entwickelt? Das ist der Ausgangspunkt der Triennale Brugge 2015 für zeitgenössische Kunst und Architektur, einer groß angelegten Veranstaltung über zeitgenössische Kunst und Architektur. Achtzehn internationale renommierte Künstler schaffen neue Werke, die in einem Kunstparcours in der Innenstadt zu sehen sind. Darin kommen Fragen und Reflexionen über die Zukunft und das kreative Potenzial der Stadt, über Verstädterung, Bürgerschaft, Wohnen und Zusammenleben, Finanzen und Wirtschaft usw. zum Zug. Drei Indoor-Ausstellungen vertiefen und kontextualisieren einige Themen. Brügge wird **URB EGG**: die Triennale bricht das Ei von Brügge von innen auf und erfindet die Stadt neu.

**Zwei Fiktionen als Ausgangspunkt**

Die Triennale findet ihre Inspiration in zwei Fiktionen, die einander gegenübergestellt werden: einerseits das statische Bild von Brügge als geschützte mittelalterliche Stadt, die vor allem ab dem 19. Jahrhundert restauriert und konserviert wurde; andererseits das dynamische Konzept der Megapolis aus dem 21. Jahrhundert. Die Weltbevölkerung steigt ständig und dadurch wachsen weltweit auch die Städte. Seit 2007 leben mehr als 60% der Weltbevölkerung in Megastädten, sich ständig ausdehnenden Polis, die niemals fertig sind. Die Triennale spielt mit der Frage: **Was wäre, wenn wir die Essenz einer solchen Megastadt in Brügge einbringen?** Als Gedankenexperiment, als Motor einer künstlerischen Untersuchung über Verstädterung und Identität. Welche Möglichkeiten und Probleme bringt die Größenordnung mit sich? Aber auch umgekehrt: auf welche Art und Weise kann eine kleine Stadt wie Brügge zu einer neuen Form der Urbanität beitragen?

**Kunstparcours und drei Indoor-Ausstellungen**

Achtzehn Künstler machen sich mit diesem Spannungsfeld an die Arbeit. Vor dem Hintergrund des geschützten historischen Stadtkerns von Brügge schaffen sie jeweils ein Werk oder eine Intervention im öffentlichen Raum. Die Eingriffe bilden einen vielseitigen **künstlerischen Parcours in der Innenstadt**. Die Künstler spielen mit Elementen, die Brügge eigen sind, wie beispielsweise den Grachten und dem Belfried, sie spielen mit der Stille und dem Raum, bringen Interaktion und Reflexion zwischen Bewohnern und Besuchern zustande.

Drei Indoor-Ausstellungen gehen tiefer auf einige Themen der Triennale ein und positionieren sie in einem größeren Kontext. Im **Arentshuis** kommen visionäre Stadtpläne von früher und heute zum Zug. In **De Bond** wird Städten, die – hauptsächlich im Mittleren und Fernen Osten – abgerissen und wieder aufgebaut werden, Aufmerksamkeit gewidmet. Und im **Rathaus** verleihen fünf Künstler ihren imaginären Städten Form.

vzw Brugge Plus  
Lange Vesting 112  
8000 Brugge, Belgium

+32 050 442 002  
BTW BE0465 705 908

BE5447 0051 4561 97  
KREDBEBB



## Teil einer Chronologie

Die Triennale Brügge für zeitgenössische Kunst und Architektur schließt einerseits an eine ältere Tradition von Triennalen über zeitgenössische Kunst in Brügge aus den 1960er- und 1970er Jahren an und andererseits an eine aktuellere Reihe großer kultureller Stadtveranstaltungen: Brügge 2002, Kulturhauptstadt Europas, Corpus (2005) und Brügge Centraal (2010). Dies wird die erste Ausgabe einer neuen Reihe von Triennalen über zeitgenössische Kunst.

## Teilnehmende Künstler

### Kunstparcours

Romy Achituv (IL/US), Atelier Bow-Wow (JP), Nathan Coley (GB), Daniël Dewaele (BE), Song Dong (CN), Rainer Ganahl (AT/US), Nicolas Grenier (CA), HeHe (GB-DE), Vibeke Jensen (NO), Tadashi Kawamata (JP), Odland & Auinger (O+A) (US/AT), Anne K. Senstad (NO), Studio Mumbai (IN), Vermeir & Heiremans (BE)

### Ausstellungen

#### *Rathaus: Imaginäre Städte*

Bodys Isek Kingelez (RDC), Liu Wei (CN), Tracey Snelling (US), Luc Schuiten (BE)

#### *De Bond: Unvollendete Städte*

Zaid Antar (LB), Iraida Icaza (PA), Lida Abdul (AF), Alireza Rasoulinejad (IR), Ahmed Mater (SA), Sami Al Turki (SA), Michael Wolf (DE), Xing Danwen (CN), Yang Yongliang (CN)

#### *Arentshuis: Visionäre Stadtpläne*

Oswald Mathias Ungers (DE) & Huib Hoste (BE): Die visionäre Stadt  
Stanza (UK): The Intelligent City

## Kuratoren

Till-Holger Borchert, Direktor Museen Brügge  
Michel Dewilde, Kurator Bildende Künste Kulturzentrum Brügge

## Organisation

Triennale Brügge 2015 ist eine Initiative der Stadt Brügge, organisiert von Brügge Plus in Zusammenarbeit mit Museen Brügge und Kulturzentrum Brügge.

20 MAY

18 OCT

[WWW.TRIENNALEBRUGGE.BE](http://WWW.TRIENNALEBRUGGE.BE)



### **Praktisch**

20. Mai bis 18. Oktober 2015  
Brügge: Innenstadt, Arentshuis, De Bond, Rathaus  
Eintritt an allen Standorten gratis.

### **Infostellen**

1. Zentrale Infostelle Poortersloge, Academiestraat 18  
DI-SO: 13:00-18:00 (ausnahmsweise geöffnet am 25.05)
2. Infostelle Pakhuizen, Standort DuPont, Eingang über Wulpenstraat  
DI-SO: 13:00-18:00 (ausnahmsweise geöffnet am 25.05)
3. Informationsbüro In&Uit, Konzertgebäude, 't Zand 34  
MO-SO: 10:00-17:00 | Sonn- und Feiertagen (25.05, 21.07, 15.08): 10:00-14:00
4. Informationsbüro Bahnhof, Stationsplein  
MO-FR: 10:00-17:00 | SA-SO: 10:00-14:00

### **Für weitere Presseinformationen**

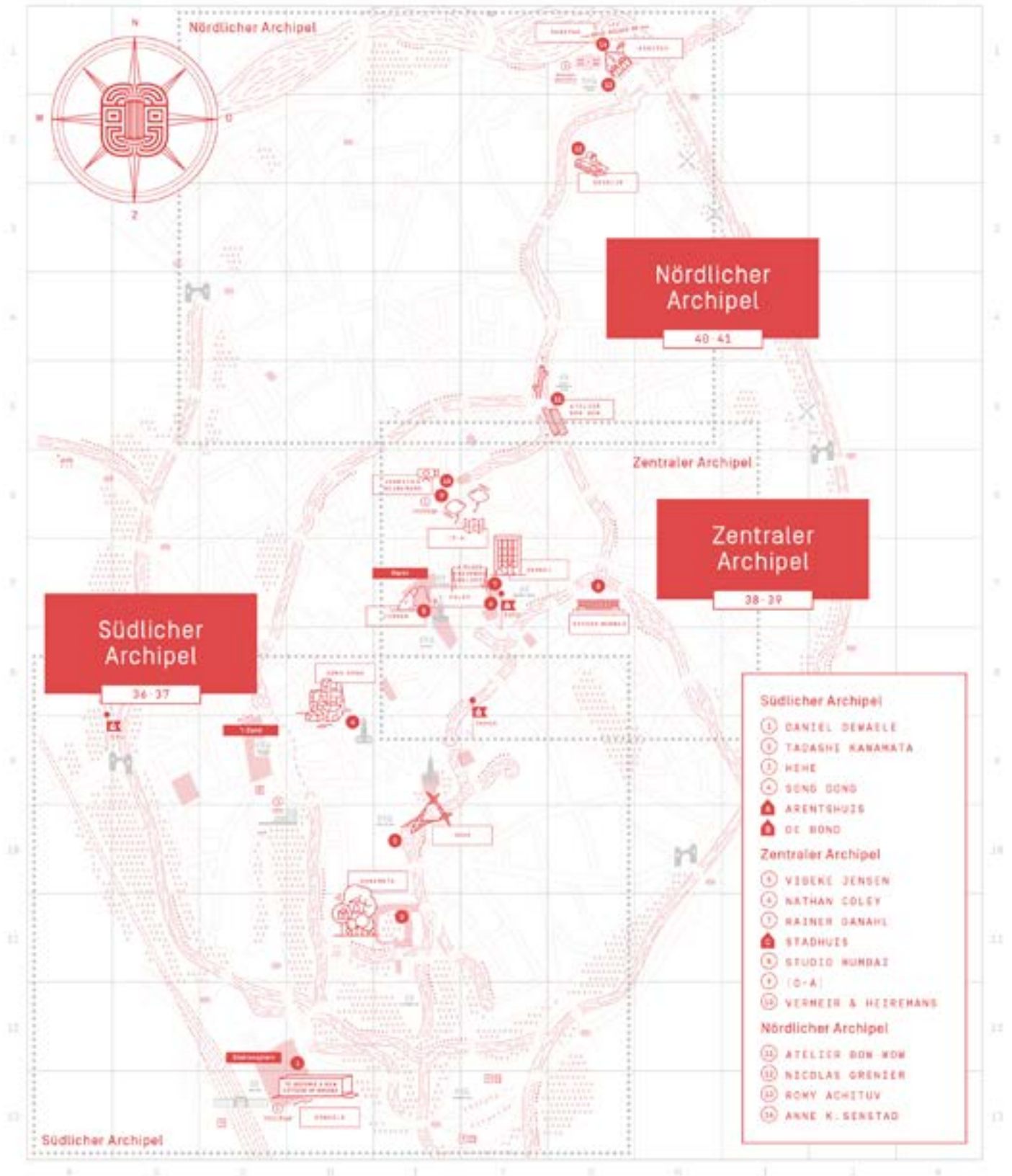
[pers@triennalebrugge.be](mailto:pers@triennalebrugge.be)  
+32 (0)50 455 002

[www.triennalebrugge.be](http://www.triennalebrugge.be)  
Facebook: Triennale Brugge 2015  
Twitter: #TRIEBRU15

**20 MAY**

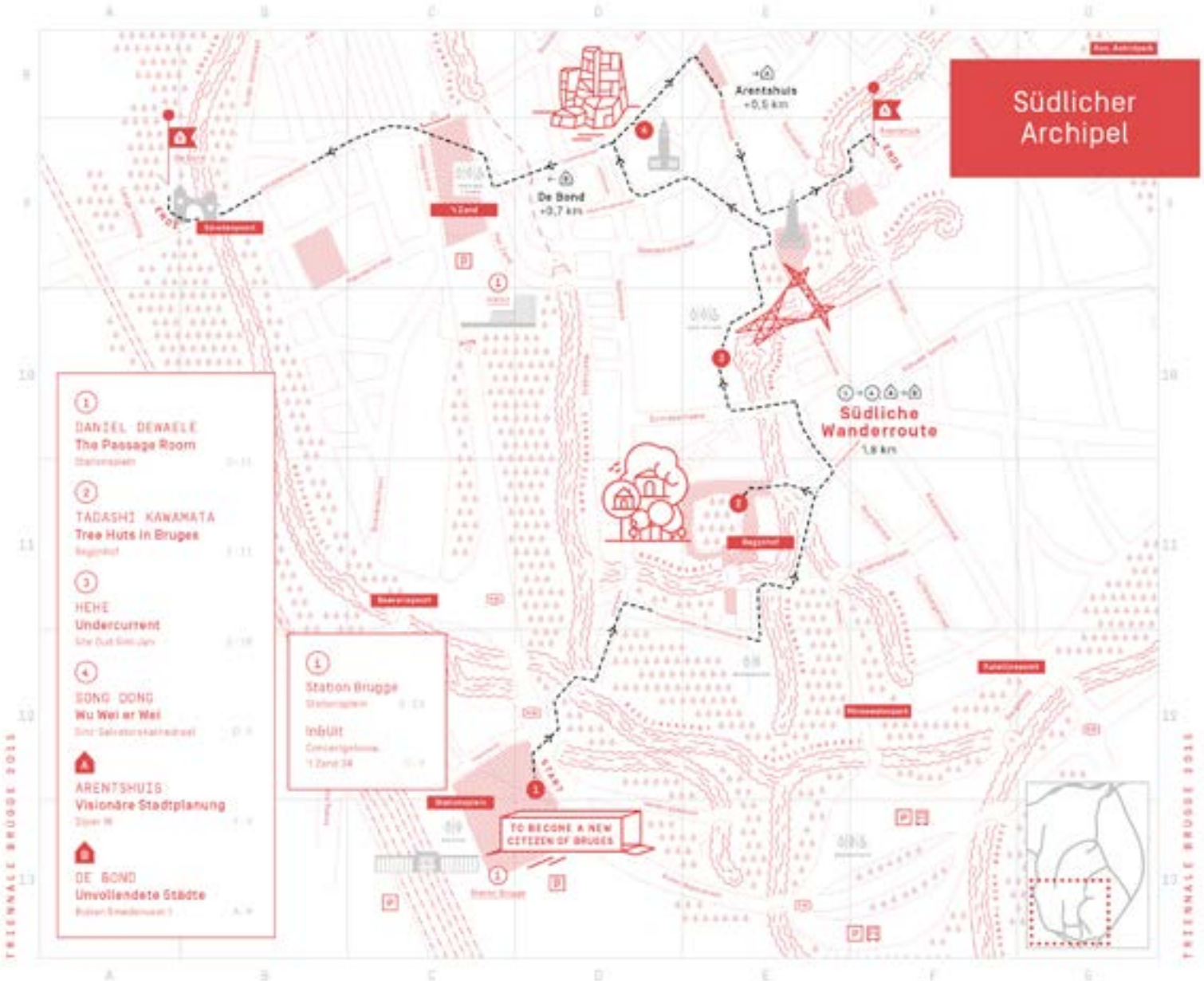
**18 OCT**

[WWW.TRIENNALEBRUGGE.BE](http://WWW.TRIENNALEBRUGGE.BE)



20 MAY

18 OCT



Südlicher Archipel

- 1 DANIEL DEWAELE  
The Passage Room  
Stationsplein 0-11
- 2 TADASHI KANAMATA  
Tree Huts in Bruges  
Roggenhof 1-11
- 3 HEHE  
Undercurrent  
Site Duut Sint-Jan 0-10
- 4 SONG DONG  
Wu Wei er Wei  
Diner Salvatorshuisstraat 0-9
- ARENTSHUIS  
Visionäre Stadtplanung  
Diner W 1-9
- DE BOND  
Unvollendete Städte  
Buiten Broedersstraat 1-9

1 Stabon Brugge  
Stationsplein 0-10

Inbuit  
Concertgebouw  
1-2and 24 0-9

TO BECOME A NEW CEFEDEN OF BRUGES

20 MAY 18 OCT





### 1. Daniël Dewaele – The Passage Room

**Künstler:** Daniël Dewaele wohnt und arbeitet in Brügge. Sein Oeuvre besteht aus Installationen, Performances, Video, Fotografie ... Eine Konstante in seinem Werk ist die Suche nach der Bedeutung, dem Wert und der gesellschaftlichen Relevanz von Kunst. Auf Vernissagen teilt Dewaele schon seit Jahrzehnten Karten aus, auf denen steht: 'You are my favourite work of art'. Dieses Statement sagt etwas über sein Relativierungsvermögen im Hinblick auf Kunst und seine warme Wertschätzung des Menschen aus.



**Kunstwerk:** Daniël Dewaele knüpft mit drei Projekten am Ausgangspunkt der Triennale an: 'Was wäre, wenn die 5 Millionen Besucher von Brügge bleiben und hier wohnen würden?' Er fragt Besucher nach ihren Wünschen und Verlangen als zukünftiger Einwohner der Stadt, möchte wissen, welchen Aspekten ihrer eigenen Kultur sie verhaftet sind und sendet Menschen mit einem Button auf die Straße, der sie als fünfmillionsten Einwohner von Brügge kennzeichnet. Die Projekte stellen mehr Fragen als dass sie passende Antworten bieten.



### 2. TADASHI KAWAMATA - TREE HUTS IN BRUGES

**Künstler:** Der Japaner Tadashi Kawamata greift mit seinem Werk häufig in den öffentlichen Raum ein, vor allem in Übergangszonen, an Standorten, die aufgebaut oder abgerissen werden. Mit Holz, gefundenen und recycelten Materialien baut er Strukturen, die eine überraschende Verbindung mit der Umgebung herstellen. So lässt er den Zuschauer die Umgebung mit neuen Augen sehen und seine Interaktion damit in Frage stellen.



**Kunstwerk:** Der Innengarten des Beginenhofs in Brügge ist ein Ort, der Stille und Ruhe ausstrahlt. Auf dem Rasen, umringt durch die Beginenhofkirche und die jahrhundertealten Häuser, stehen hohe Bäume. Tadashi Kawamata installiert dort zehn Baumhütten, die über die Besucher und Bewohner des Beginenhofs zu wachen scheinen.



### 3. Hehe - Undercurrent

**Künstler:** Das Künstlerkollektiv HeHe besteht aus der Britin Helen Evans und dem Deutschen Heiko Hansen. HeHe untersucht die 'ungewollten Bedürfnisse' von Menschen: Gesundheit, Sicherheit, Kommunikation, Energie und Umwelt. In ihrem Werk gehen sie auf die Folgen ökologischer Bedrohungen ein und legen dabei verborgene Dimensionen frei.



**Kunstwerk:** Das britisch-deutsche Künstlerkollektiv HeHe lässt beim Standort Oud Sint-Jan einen kolossalen Hochspannungsmast in die Grachten fallen. Eine knisternde und schwungvolle Skulptur, die die Aufmerksamkeit auf etwas lenkt, das in einer mittelalterlich wirkenden Stadt wie Brügge normalerweise gut verborgen bleibt: die Infrastruktur unserer Stromzufuhr. Im geschützten Stadtbild verursacht dies eine Schockwirkung. Dieser Fremdkörper schneidet auch Großstadtthemen wie Lärmbelästigung, Lichtverschmutzung und massiven Energieverbrauch an.

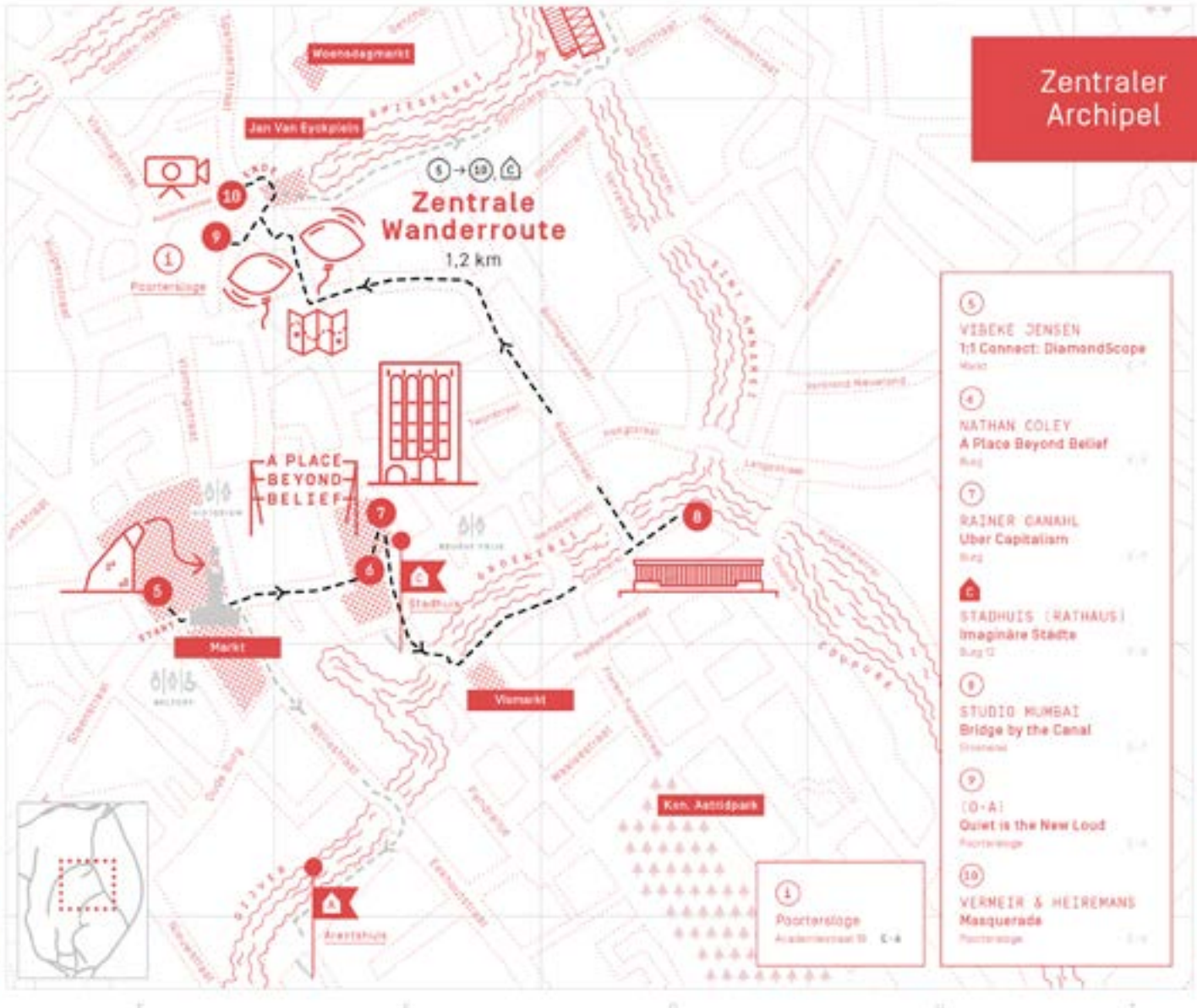


### 4. Song Dong – Wu Wei er Wei

**Künstler:** Song Dong wuchs in einer wohlhabenden traditionellen chinesischen Familie auf, die durch die wirtschaftlichen und sozialen Entwicklungen in China in Armut geriet. Songs Werk reflektiert über die Instabilität der Existenz und der Vergänglichkeit menschlicher Anstrengungen. Seine Familiengeschichte, die kulturell-politische Geschichte von China und die eingreifenden städtischen Veränderungen in Peking sind wiederkehrende Themen in seinem Oeuvre.



**Kunstwerk:** Neben der St.-Salvator-Kathedrale installiert Song Dong einen Steingarten mit einer Miniaturlandschaft. Die riesige Bonsai-Skulptur wurde aus Fenstern aus abgerissenen chinesischen Wohnungen hergestellt. Über der Skulptur steht in großen Neonbuchstaben 'Wu Wei', ein Begriff aus dem Taoismus, der 'Nicht-Handeln' bedeutet. In dem Werk kommt das Spannungsfeld zwischen dem unaufhaltsamen Wachstum einer Megapolis und dem Umgang mit Kulturerbe und Natur zum Ausdruck.

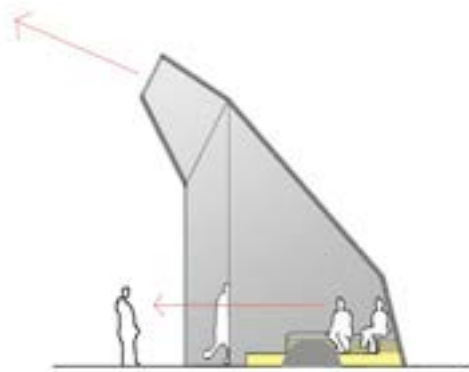






### 5. VIBEKE JENSEN - 1:1 CONNECT: DiamondScope

**Künstler:** Vibeke Jensen ist eine norwegische Architektin, aber erst ihre Erfahrungen mit der Millionenstadt New York, wo sie seit 1992 wohnt, und der dortigen Kunstszene brachten sie dazu, bildende Künstlerin zu werden. Der War on Crime, War on Drugs und War on Terror veränderte das Straßenleben und den städtischen Charakter von New York drastisch. Dies beeinflusste ihre Arbeit, bei der es um unterschiedliche Standpunkte und Wahrnehmungspositionen, Überwachung und Kontrolle geht, vor allem in Bezug auf den öffentlichen Raum.

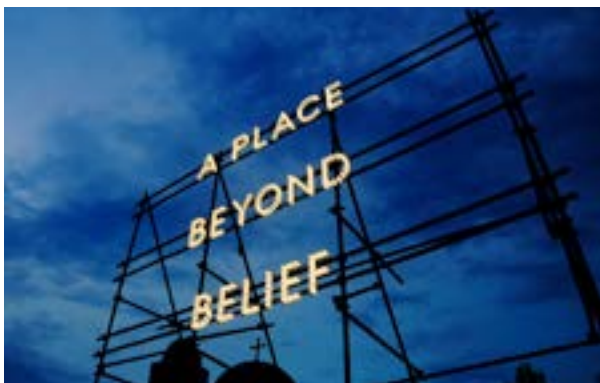


**Kunstwerk:** Am Markt, gegenüber dem Belfried, steht eine achteckige Konstruktion mit einer funkelnden Außenseite aus Spiegelglas. Im Inneren können jeweils ein Besucher und ein Bewohner von Brügge Platz nehmen. Sie treffen einander als Fremde in einem intimen Raum, können Menschen draußen beobachten, sind aber selbst von außen nicht sichtbar. 1:1 connect ist ein faszinierendes Werk über die Kraft des Blickes und über die gemeinsame Nutzung des öffentlichen Raums.



### 6. NATHAN COLEY - A Place Beyond Belief

**Künstler:** Der Brite Nathan Coley untersucht in seinem Werk die Diskrepanzen zwischen der gebauten Welt der Architektur und der Stadt, wie sie erlebt wird. Er interessiert sich für die Idee des 'öffentlichen' Raums und erforscht die Art und Weise, in der Architektur Bedeutung bekommt. Mittels verschiedener Medien untersucht er, was die bebaute Umgebung über die darin lebenden Menschen erzählt und wie die soziale und individuelle Reaktion darauf kulturell bestimmt ist.



**Kunstwerk:** Die Textskulptur "A Place Beyond Belief" verwies ursprünglich auf 9/11 in New York, auf die Notwendigkeit der Stadt, sich selbst neu zu erfinden und zu 'einem Ort jenseits des Glaubens' zu gelangen. Auch in anderen Kontexten bleiben diese Worte sehr aktuell und bekommen sie neue Bedeutungsebenen. Das neue Werk Palace besteht aus fünf einzelnen Worten. Sie können als ein Motto für Brügge gelesen werden, verweisen aber auch auf die fünf Rechte, die jeder Mensch dem Islam zufolge hat.



### 7. Rainer Ganahl – Uber Capitalism

**Künstler:** Der Österreicher Rainer Ganahl wohnt in New York. Er nahm u.a. an den Biennalen von Venedig, Istanbul, Gwangju, Moskau, Sevilla, Bukarest teil. Seine Ausstellung El Mundo in der New Yorker Galerie Kai Matsumiya wurde von der New York Times-Journalistin Roberta Smith als eine der besten Ausstellungen des Jahres 2014 bezeichnet. Von Rainer Ganahl erschienen auch die Bücher DADALENIN (Taube, Berlin) und El Mundo (Mousse, Mailand).



**Kunstwerk:** Auf der Burg installiert Rainer Ganahl eine Schokoladenskulptur in Form des Huis ter Beurze, im Mittelalter die weltweit erste Börse. Obendrauf rotieren die Worte 'UBER CAPITALISM', ein Hinweis auf die jetzige Wirtschaftsform des Teilens, die sich immer mehr ausbreitet. Die vergängliche Materie erinnert an die dunklen Seiten des Schokoladehandels und drückt eine zunehmende Ambivalenz gegenüber diesem verführerischen neuen Gesicht des Kapitalismus in unserer Zeit aus.



### 8. Studio Mumbai - Bridge by the Canal

**Künstler:** In einem Jahrhundert der digitalen Entwürfe und von Outsourcing kombiniert das indische Architekturbüro Studio Mumbai (1995) Design und Handwerk in einem interaktiven Studio, auf Basis eines gegenseitigen Austauschs von Kompetenzen. Die Zusammenarbeit zwischen den acht Architekten und einer Reihe lokaler Handwerker sorgt für Austausch und gegenseitige Wissensübertragung. Alle Entwürfe werden im eigenen Atelier mit lokalen Materialien ausgeführt. Auf diese Art und Weise kann Studio Mumbai Konzepte vom Anfang bis zum Ende realisieren und eine Form von Selbstausdruck darin legen.



**Kunstwerk:** Das Architekturbüro Studio Mumbai entwarf in seinem eigenen Atelier in Indien eine einzigartige Brückenwohnung. Diese Brückenskulptur vereint verschiedene mögliche Funktionen: man kann dort wohnen, essen, schlafen, sich vor neugierigen Blicken von Passanten zurückziehen... Nur das Wasser kann man darauf nicht überqueren. Die Brücke liegt nämlich auf dem Kai entlang einer Gracht. Diese architektonische 'Landschaft' übersteigt die üblichen Erwartungen und bringt auch einen Teil der Großstadt in das ruhige Brügge.



### 9. [O+A] - Quiet is the New Loud

**Künstler:** Bruce Odland (VS) und Sam Auinger (Österreich) sind Komponisten und Philosophen des modernen Lebens, die mit ihren Ohren denken. Odland beschreibt sich selbst als akustischer Denker, Komponist und Tonkünstler. Auinger studierte Komposition bei Cesar Bresgen und Computermusik bei Irmfried Radauer am Salzburger Mozarteum. Unter dem Namen [O+A] machen sie Installationen, die uns auf eine andere Art und Weise hören lassen und die uns wieder mit unserer Umgebung verbinden.



**Kunstwerk:** Bruce Odland und Sam Auinger öffnen Ihre Ohren für die Ruhe in einer kleinen Stadt wie Brügge. Im Vergleich zu ihren Heimatstädten New York und Berlin sieht Brügge nicht nur schön aus, sondern klingt auch so. Hier hört man noch den Klang von Fußstapfen auf Klinkern, einer Ente, die ihre Federn ausschüttelt, selbst Geflüster fällt auf. [O+A] decodieren die Stadt auf akustische Art und Weise. Sie bieten einen neuen, sinnlichen Einfallswinkel, um die Stadt der Zukunft als kreativen Ort zu entwerfen.



### 10. Vermeir & Heiremans - Masquerade

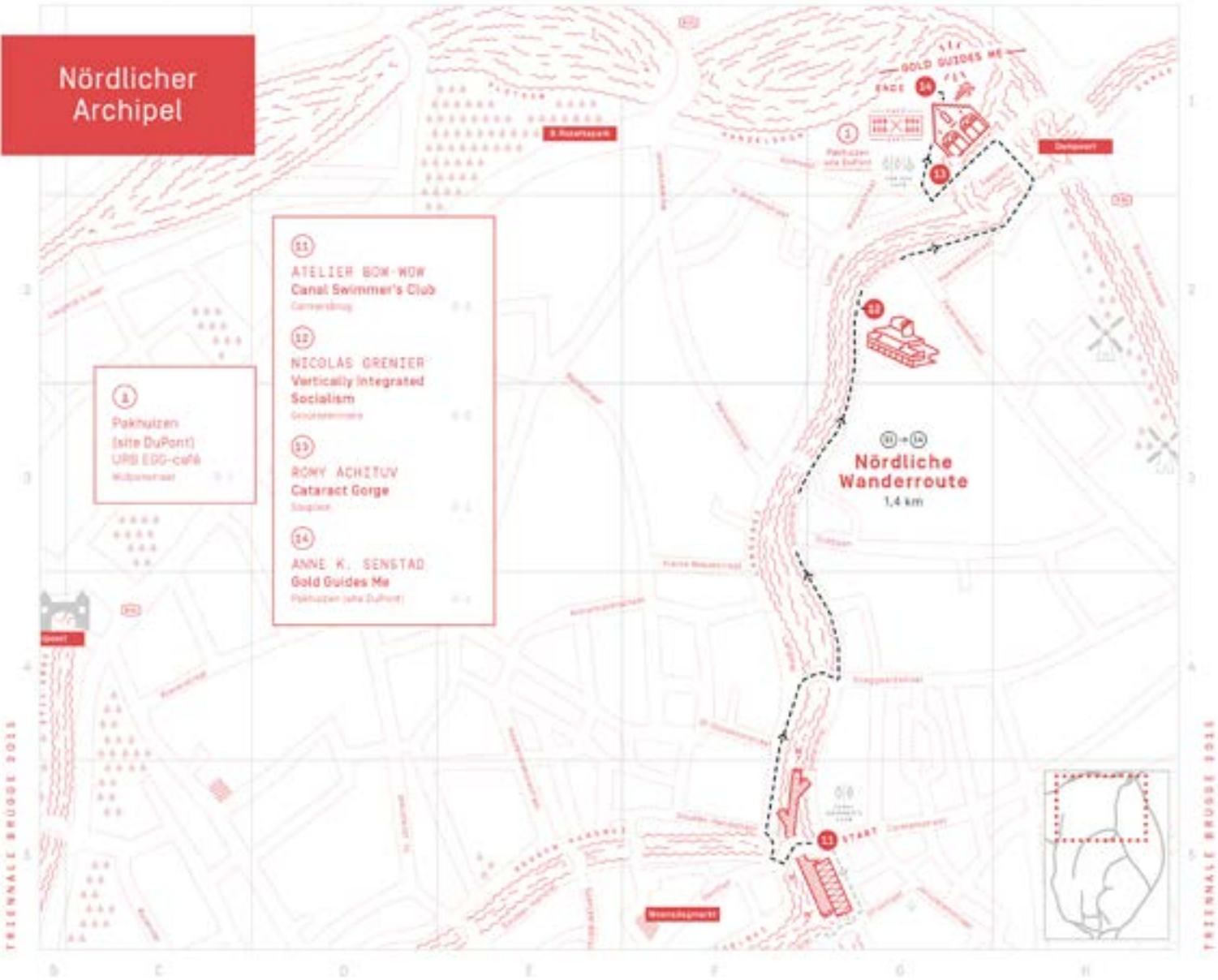


**Künstler:** Katleen Vermeir und Ronny Heiremans initiierten im Jahr 2006 das langfristige Projekt A.I.R. Darin definieren sie ihre eigene Wohnung als ein Kunstwerk, ausgehend von der Idee, dass Architektur Raum als Konstruktion für die Projektion der Verlangen des Verbrauchers reproduziert. Sie produzieren Repräsentationen von ihrem Haus mittels 'mediierter Extensionen', wie beispielsweise Installationen und Videos, Performances, Interview, Publikationen... Das Publikum kann lediglich diese Extensionen erleben, nicht das physische 'Haus als Kunstwerk'.



**Kunstwerk:** Vermeir & Heiremans fokussieren auf die Dynamik zwischen Kunst, Architektur und Ökonomie. Sie definieren ihre Wohnung als Kunstwerk und machen 'medierte Extensionen' davon, die ihrem Privatraum eine öffentliche Hypervisibilität verleihen. Der ART HOUSE INDEX (AHI-) ist eine solche Extension, die ihr Haus-als-Kunstwerk zu einem Finanzinstrument transformiert. In der Poortersloge, wo vor Jahrhunderten eine internationale Gesellschaft von Kaufleuten und Bankern zusammentraf, bewirbt die Videoinstallation MASQUERADE den AHI-.

Nördlicher Archipel



20 MAY

18 OCT





### 11. Atelier Bow-Wow - Canal Swimmer's Club

**Künstler:** Atelier Bow-Wow, gegründet von den Japanern Yoshiharu Tsukamoto und Momoyo Kaijima, studiert die komplexe, erbarmungslose Logik des städtischen Wachstums. Sie realisieren architektonische Entwürfe und Studien über den städtischen öffentlichen Raum und den Ort von Kunstgriffen und Zufälligkeiten darin. Ihr Leitfaden ist Behaviorology, die Studie der funktionellen Beziehungen zwischen Verhalten und den Variablen, die die Umgebung bestimmen.



**Kunstwerk:** Das Architektenkollektiv Atelier Bow-Wow aus Tokio kennt die Problematik von Großstädten und beschränktem Wohnraum nur allzu gut. Sie verbinden Architektur und Urbanismus nahtlos mit Kunst und Politik. Für Brügge bedachten sie einen schwimmenden Lounge-Raum an der Wasserkreuzung Spinolarei-Potterierei und Sint-Annarei. Ein Ort, an dem Bewohner und Besucher angenehm verweilen, ins Wasser springen, Vorträge oder Ausstellungen besuchen oder eigene Veranstaltungen organisieren können.



### 12. Nicolas Grenier - Vertically Integrated Socialism

**Künstler:** Der Kanadier Nicolas Grenier interessiert sich für die verzerrten Beziehungen zwischen den politischen, wirtschaftlichen, kulturellen und sozialen Systemen, die wir bewohnen und an den Prinzipien - oder deren Abwesenheit - die dem zugrunde liegen. In seiner Kunst übersetzt er diese theoretischen, philosophischen Probleme in den visuellen oder physischen Bereich. Er macht vor allem Gemälde und architektonische Installationen, aber auch Zeichnungen, digitale Bilder und Kunstbücher.



**Kunstwerk:** Vertically Integrated Socialism ist ein experimentelles Wohnkonzept, das die soziale Pyramide in einem einzigen Gebäude integriert. In einem Appartementblock im Erdgeschoss wohnen Sozialhilfeempfänger gratis. In den darüber liegenden Stockwerken wohnen jeweils wohlhabendere soziale Klassen, die die Miete der Klasse unter sich bezahlen. Dieses architektonische Modell anerkennt die sozialen und ökonomischen Gegensätze in der modernen neoliberalen Metropolis und bietet Möglichkeiten zur sozialen Integration und Aufwärtsmobilität.



### 13. Romy Achituv - Cataract Gorge

**Künstler:** Der israelisch/amerikanische Künstler Romy Achituv arbeitet rund Sprache, Zeit und Erinnerung. Mit einem Hintergrund als Bildhauer arbeitet er multimedial und interdisziplinär. In seiner Arbeit mit neuen Medien untersucht er unter anderem digitale Expressionen von Zeit und Raum. Er bringt Konzepte und Paradigmen aus der Welt der Computer und der neuen Medien in physische Installationen ein. In den vergangenen Jahren realisierte er auch standortspezifische sozial engagierte Projekte.



**Kunstwerk:** Auf den sonst so ruhigen Brügger Gewässern kreiert Romy Achituv einen künstlichen Sturm. Auf diesem Gewühl treibt eine Struktur in Form eines gotischen Treppengiebelhauses. Das Werk verweist auf Brügges wirtschaftliche Blütezeiten in der Vergangenheit, aber auch auf die jetzige Erstarrung einer Stadt, die nur mehr für das bewundernde Auge von Touristen zu bestehen scheint. Durch die strenge Reglementierung im Zusammenhang mit dem Erhalt des Patrimoniums werden Evolution und Zukunftsdynamik blockiert.



### 14. Anne K. Senstad – Gold Guides Me

**Künstler:** Anne Katrine Senstad arbeitet mit Installationskunst, Fotografie, Video, standort- und zeitspezifischen Werken und Land Art. Die Norwegerin ist von sensorischer Ästhetik, Wahrnehmung und Transformation, transzendentalen Ideen aus Kunst und Philosophie und politisches Bewusstsein fasziniert. Ihre standortspezifischen Installationen und Interventionen definieren den psychologischen Raum neu, im Dialog mit der Architektur und der Umgebung. In Neon- und LED-Beleuchtung verarbeitet sie Sätze aus der Literatur und der Philosophie in eine kritische, aber lyrische Sprache, die das Publikum sowohl psychologisch, intellektuell als auch emotional berührt.



**Kunstwerk:** Als globalisierte Stadtbewohner werden wir ständig an Geld, Besitz, Handel und Wirtschaft erinnert. Welchen Wert haben wir als Bürger noch in der Stadt der Zukunft? Die Wortschulptur Gold Guides Me stellt Fragen zu den ethischen Normen, die unser Leben steuern. Die spirituelle höhere Macht, nach der sich Menschen früher richteten, wurde durch den Fetischismus von Besitz, Macht und Reichtum ersetzt.



Geldgeber



Patron



Sponsor



Mediapartners



Offizielle Lieferanten



Herzlichen Dank



20 MAY 18 OCT

WWW.TRIENNALEBRUGGE.BE